

29. Mai 2002

### **„Das Haus von innen beleben und nach außen öffnen“**

#### **Birkmeyer präsentiert Festspielhaus-Programm 2002/2003**

Den erfolgreichen Weg von Mimi Wunderer weitergehen, ihn aber mit neuen Aspekten versehen und vor allem das Haus von innen beleben und nach außen öffnen will Intendant Michael Birkmeyer mit seinem Programm 2002/2003 für das Festspielhaus St.Pölten, dessen erstes Halbjahr gestern in St.Pölten präsentiert wurde.

Überall sonst würden Tanzkompanien aufgelöst oder reduziert, in St.Pölten wird mit der zwar nicht dem Haus unterstellten, aber im Festspielhaus ansässigen „abcdancecompany“ unter Nicolas Musin, der auch künstlerischer Berater für das Gesamtprogramm ist, eine Plattform für interessante Choreographen geschaffen. Das – vorerst auf drei Jahre fixierte – Budget im Ausmaß von 730.000 Euro pro Jahr stellt das Land Niederösterreich, bei nationalen und internationalen Gastspielen soll die Tanzkompanie im Gegenzug als Botschafter des Landes fungieren. Die erste Eigenproduktion („Tristan, Isolde“) wird am 29./30. November zu sehen sein.

Während die „abcdancecompany“ gemeinsam mit den vermehrt an St.Pölten gebundenen NÖ Tonkünstlern für die Belebung des Hauses von innen sorgen soll, will Birkmeyer mit erschwinglichen Kartenpreisen und Veranstaltungen, die geeignet erscheinen, Schwellenängste abzubauen, das Haus auch nach außen öffnen und neue Publikumsschichten gewinnen. Dazu zählen etwa „aufhÖRchen! im Festspielhaus“ in Zusammenarbeit mit der Volkskultur NÖ, der Ausseer Advent, Weihnachtsgedichte, gelesen von Klaus Wildbolz, oder die neue Reihe „Talk im Festspielhaus“ mit Gästen wie Peter Minich oder Günther Nenning.

Neben den Eigenproduktionen werden im Tanzbereich u.a. die Tanz Compagnie Montalvo-Hervieu, MOMIX und das Kirov Ballett zu sehen sein. Vier Symphoniekonzerte des NTO widmen sich Schönberg, Beethoven, Brahms, Barber, Tschaikowskij, Bach, Copland und Mendelssohn, dazu werden auch Einführungsgespräche geboten.

Das RSO Wien wird einen Strawinsky-Abend bestreiten, Kammermusik kommt u.a. von der Sinfonietta Baden. Eine neue Schiene mit Gospel, Blues und Jazz sieht u.a. Liz McComb und Wolfgang Muthspiel vor. „Musik aus aller Welt“ bringt u.a. „Tango Soledad“ und Milva mit „Maria de Buenos Aires“ nach St.Pölten. Lesungen wie „Ein Winter auf Mallorca“ von George Sand oder „Schlussstrich“ von Thomas Gratzner komplettieren das Programm.

Nähere Informationen beim Festspielhaus St.Pölten unter der Telefonnummer 02742/ 90 80 80-207, Alexia Dittrich, bzw. per e-mail unter [dittrich@festspielhaus.at](mailto:dittrich@festspielhaus.at).

## **NK** Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)